

Arbeitsblatt: Else Lasker-Schüler – Leben, Werk und „Heimweh“

Anforderungsprofil und Lernziele

Das Arbeitsblatt richtet sich an Lernende der gymnasialen Oberstufe. Es dient der Auseinandersetzung mit Leben, Werk und Sprache Else Lasker-Schülers im Kontext des Expressionismus und fördert analytisches Denken, Kontextverständnis sowie die Fähigkeit zur eigenständigen Deutung.

Kompetenzbereiche:

- **Wissen und Verständnis:** Erfasse biografische, historische und literarische Grundlagen.
Ziel: Überblick über Leben, Werk und Epoche gewinnen.
- **Analyse und Interpretation:** Untersuche Sprache, Motive und Ausdrucksmittel am Beispiel des Gedichts *Heimweh*.
Ziel: Wirkung sprachlicher Gestaltung erkennen und deuten.
- **Reflexion und Transfer:** Übertrage Ausdrucksformen des Expressionismus auf gegenwärtige Erfahrungen.
Ziel: Persönliche und gesellschaftliche Relevanz literarischer Themen erfassen.

Die kreative Bonusaufgabe ist optional und bietet Raum für individuelle Vertiefung oder eigene Bezüge.

I. Else Lasker-Schüler – Leben und Werk

Aufgaben:

1. Wann und wo wurde Else Lasker-Schüler geboren, und wo ist sie gestorben?
2. Welche bekannten Werke hat sie geschrieben? Notiere zu jedem Werk in Stichworten, welche Themen oder Motive darin bearbeitet werden.
3. Inwiefern hat ihr jüdischer Hintergrund und das politische Klima ihres Lebens das Schreiben beeinflusst?
4. Was macht sie zu einer typischen Autorin des Expressionismus? Nenne ein zentrales Merkmal der Epoche.

II. Literarischer und historischer Kontext

Aufgaben:

1. Welche sprachlichen und stilistischen Besonderheiten kennzeichnen die expressionistische Lyrik?
2. Welche historischen Ereignisse prägten die Zeit, in der Lasker-Schüler lebte und schrieb?
3. Inwiefern spiegeln sich Exil, Sehnsucht und Entwurzelung in ihrem Werk?

III. Fragen zu *Heimweh*

Aufgaben:

1. Was ist das zentrale Motiv im Gedicht *Heimweh*? Wie wird das Thema Heimat gestaltet?
2. Welche Gefühle stehen im Vordergrund? Wie werden sie sprachlich und bildlich umgesetzt?

3. Finde zwei Beispiele für Metaphern oder andere Stilmittel und erläutere deren Wirkung.
4. Welche formalen Auffälligkeiten gibt es (Rhythmus, Reimschema, Strophen)? Was könnten sie bedeuten?
5. Wie wird das Gefühl von Entfremdung im Exil im Gedicht umgesetzt?

IV. Reflexion und Transfer

Aufgaben:

1. Warum ist das Gedicht *Heimweh* auch heute noch aktuell?
2. Weshalb kann Lasker-Schülers Werk Menschen mit verschiedenen Lebenshintergründen inspirieren?
3. Was unterscheidet expressionistische Sprache grundsätzlich von klassischer Lyrik? (2 Unterschiede)
4. Welche Rolle spielen Metaphern und Symbole im Expressionismus, speziell bei *Heimweh*?
5. Welchen Stellenwert hat die individuelle Erfahrung im expressionistischen Schreiben? Übertrage dies auf Lasker-Schülers Biografie.

Kreative Bonusaufgabe

Schreibe eine eigene kurze Interpretation, z.B. mit:

- Bezug auf konkrete Textstellen
- Einbezug der Biografie Lasker-Schülers
- Erkennen expressionistischer Stilmittel
- Persönliche Stellungnahme zur Aktualität des Themas

Lösungsblatt

Lösungen zu I: Else Lasker-Schüler – Leben und Werk

1. Geboren: 11. Februar 1869 in Elberfeld (heute Wuppertal). Gestorben: 22. Januar 1945 in Jerusalem.
2. Bekannte Werke und Themen:
 - *Styx* (1902): Tod, Sehnsucht, mythische Räume
 - *Der siebente Tag* (1905): Schöpfung, religiöse Reflexion, Ursprungssuche
 - *Meine Wunder* (1911): Traum vs. Realität, poetische Identität, Liebeslyrik
 - *Hebräische Balladen* (1913): Judentum, Exil, Identitätsfragen
 - Drama *Die Wupper* (1909): Soziale Konflikte, Industrialisierung, Großstadtleben
 - Drama *Arthur Aronymus und seine Väter* (1932): Jüdische Identität, Toleranz, Zugehörigkeit
3. Jüdischer Hintergrund + politisches Klima: Einfluss auf Themen und Sprache; Exil und Verfolgung durch Nationalsozialismus prägen Gedichte und Prosa, besonders Verlust, Migration, Identitätssuche.
4. Typische Expressionistin: Ausdrucksstarke Metaphorik, radikaler Subjektivismus, Grenzüberschreitungen zwischen Realität und Fantasie, Ich-Inszenierung.

Lösungen II: Literarischer und historischer Kontext

1. Ausdrucksstark, viele Metaphern, Neologismen, elliptische Syntax, Farb- und Lichtsymbolik, schnelle Bildwechsel, Ich im Mittelpunkt, Traum und Realität verschwimmen.
2. Historische Ereignisse: Industrialisierung, Urbanisierung, Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, NS-Zeit, Antisemitismus, Holocaust, Emigration.
3. Exil-Motive: Heimweh, Verlorenheit, Herzland, Suche nach Geborgenheit und Zugehörigkeit.

Lösungen III: Fragen zu „Heimweh“

1. Sehnsucht nach verlorener Heimat, innerer Sehnsuchtsraum, Symbol für Kindheit, Geborgenheit, Identität.
2. Gefühle: Schmerz, Melancholie, Isolation, Sehnsucht. Umsetzung: Metaphern (Herzland, Wellen der Erinnerung), Personifikationen, synästhetische Effekte, fragmentierte Zeilen.
3. Stilmittel:
 - Metapher: „Herzland“ → Sehnsucht nach innerem Zentrum
 - Personifikation: Heimat als liebende Figur
 - Vergleich: Trauer mit Naturphänomenen → emotionale Tiefe
 - Synästhesie → Sinneseindrücke verschmelzen
4. Formale Auffälligkeiten: freie Verse, variable Zeilenlängen, fragmentiert → Ausdruck von Zerrissenheit und Suchbewegung.
5. Entfremdung: Isolation, Kälte, Trennung von Vergangenheit und Gegenwart, verstärkt durch Sprachbilder und Fluchtmotiv.

Lösungen IV: Reflexion und Transfer

1. Zeitlos: Menschen erleben Heimweh bei Umzug, Migration, Flucht, Verlust.
2. Inspiration: Umgang mit Identität, Verlust, Außenseiterrolle, künstlerische Verarbeitung persönlicher Traumata.

3. Unterschiede Expressionismus vs. Klassik:
 - Expressionismus: formfrei, emotional übersteigert, extravagante Metaphern, subjektives Erleben
 - Klassik: klare Form, feste Metrik, ausgewogene Sprache
4. Metaphern/Symbole: Verdichtung existenzieller Erfahrungen, universelle Bilder, z.B. „Herzland“ als kollektives Symbol.
5. Individuelle Erfahrung: Biografie (Exil, Verlust, Anderssein) wird zum poetischen Inhalt, authentische und relevante Literatur.

Wichtige Ausgaben von Else Lasker-Schülers Werken

1. Reclam-Ausgaben

- ***Die Gedichte* – Reclam Universal-Bibliothek**
Eine repräsentative Auswahl von 100 Gedichten aus dem Gesamtwerk der Dichterin.
 [Zur Ausgabe bei Reclam](#)
- ***Paula Modersohn-Becker trifft Else Lasker-Schüler* – Reclam Verlag**
Eine künstlerische Begegnung zweier bedeutender Künstlerinnen, kombiniert mit stimmungsvollen Gemälden und berührenden Gedichten.
 [Zur Ausgabe bei Reclam](#)

2. Suhrkamp-Ausgaben

- ***Gesammelte Werke in vier Bänden. Lyrik, Prosa, Schauspiele***
Umfasst alle Gedichte, die Else Lasker-Schüler zu Lebzeiten veröffentlichte, von der frühesten Sammlung *Styx* (1902) bis zu dem letzten Gedichtband *Mein blaues Klavier* (1943).
 [Zur Ausgabe bei Suhrkamp](#)
- ***Werke und Briefe. Kritische Ausgabe***
In insgesamt elf Bänden werden sämtliche überlieferten Werke Else Lasker-Schülers vollständig und mit Anmerkungen versehen veröffentlicht.
 [Zur Ausgabe bei Suhrkamp](#)